liebes, frisches Mädchenantlitz, ein Zwergenmädchen, auf einen grünen Stengel verzaubert. Und doch ist es kein Gesicht, du irrst dich. Es ist der Liebesschoß des Pflanzenelfchens. Der köstlichste, heiligste Teil des ganzen grünen Pflanzenleibes ist es. Und auch dieser kleine Leib ist ein Wissender: ohne Scheu, in klarer Erkenntnis seiner Bestimmung, reckt er dieses wichtigste Glied am offensten in die Sonne empor. Das Blau der weichen Elfenhaut soll Insekten anlocken, daß sie den Liebesboten spielen. Das gelbe Kränzlein, das so lieblich in dem blauen Stern glänzt, wirkt auf das Insekt wie ein treues Wirtshausschild: hier gibt's Honig. Indem das Insekt den Honig nascht, trägt es den Samen auf den Griffel einer Nachbarpflanze. Alles nur Geschlechtsteile und Geschlechtssachen. Jedes farbenprangende Blumenparkett eine einzige ungeheuere Anpreisung zahlloser Geschlechtsglieder. Geschlechtsteile sind die weißen Myrtensternchen, die du der Braut ins Haar windest. Ein Geschlechtsglied ist die lackrote Nelke deines Knopfloches. Männliche Geschlechtsglieder sind die goldigstäubenden Haselkätzchen, die du als erste liebe Frühlingsboten dir ins Glas stellst: bei diesen Haseln sind die Geschlechter getrennt, das Kätzchen ist bloß Mannesblüte, am gleichen Stengel aber findest du aus der Spitze brauner Blattknöspchen auch winzige rote Federblütchen vorschauend: das sind die Weibesteile, die sehnsüchtig den goldenen Lebensstaub der anderen aufsaugen und so begattet werden.

Und doch, wenn du das alles dir sagst, was ändert sich im Grunde dir nun an der Schönheit, Reinheit, Lieblichkeit dieser bunten Blumenkinder, an der unschuldige Augen sich erfreuen werden, so lange die Sonne diesen heiteren Planeten wärmt und Farben und Düfte kocht in lebendigen Pflanzenzellen? Ich denke doch, sie bleiben dir erst recht so lieb, wie zuvor. Bloß, daß du jetzt noch ein innigeres Verhältnis zu ihrem wirklichen Wollen und Mittun in der Welt gewonnen hast. Du hast einen Schlüssel zu einer neuen, erweiterten Erzählung ihres lieben Antlitzes gefunden, vom Augenblick ab, da du weißt, daß dieses Vergißmeinnicht- oder Myrtensternchen dir die Liebesgeschichte der Pflanze ausplaudert.

Es muß nun möglich sein, einen solchen Blumenstandpunkt auch für deinen eigenen Leib zu erringen. Wenn du ihn fest hast, fängt auch dein Leib an, dir in einer ganz neuen Weise zu erzählen.

Wilhelm Bölsche

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000346